



**Wir haben nur eine
Welt, um zu leben**

**Helfen Sie mit, diese
zu bewahren**

Newsletter Mai 2020

Liebe Freunde und Förderer der Breuckmann-Stiftung

Aktuell, Stand 28. April 2020, sind in Malawi 38 Covid-19-Fälle und 3 Todesfälle im Zusammenhang mit dem neuartigen Coronavirus bestätigt. Allerdings ist dabei aufgrund der begrenzten Testkapazitäten von einer deutlich höheren Dunkelziffer auszugehen. Wir müssen hoffen und mithelfen, dass es in Malawi nicht zu einer massiven Ausbreitung der Corona-Infektionen kommt, da das Gesundheitssystem des Landes darauf in keiner Weise vorbereitet ist und sicherlich sehr schnell an seine Grenzen kommen wird.



Fotos by PLAN International

Das Team von PLAN in Malawi hat daher sehr vorausschauend reagiert und leistet gerade in den Gemeinden in ganz Malawi besonders wichtige Aufklärungs- und Unterstützungsarbeit, wobei vor allem auch folgende vorbeugende Maßnahmen umgesetzt werden:

Zusammenarbeit mit Gesundheits- einrichtungen und Gemeinden

Schulungen für Gesundheits- personal in Sachen Covid-19

Schutzausrüstungen für das Gesundheitspersonal

Vergangene Woche hat Plan Malawi Schutzausrüstung für Gesundheits-/Pflegepersonal an das Gesundheitsministerium übergeben.

Janet Guta, Deputy Director for Clinical Services in the Ministry of Health, sagte bei der Übergabe, dass die Spende zur richtigen Zeit kam: *„This is the biggest donation we have received so far targeting health workers in response to the Covid19. We are grateful to Plan International for taking a leading role in mitigating the emergency we have at hand. We shall make sure the items are used and utilized for the right purpose.“*

Die Länderdirektorin von Plan International Malawi, Phoebe Kasoga, betonte, wie wichtig es für Plan ist, das Gesundheitsministerium und besonders das Pflegepersonal in öffentlichen Krankenhäusern zu unterstützen.

Die Schutzausrüstung wird an 49 Gesundheitseinrichtungen in unterschiedlichen Distrikten verteilt, u.a. auch in unserer Projektregion Mzimba.

Schulungen zum Kinder- und Jugendschutz, denn in einer solchen Krisensituation sind Kinder, und insbesondere Mädchen, einem extrem hohen Risiko ausgesetzt, Opfer häuslicher oder sexueller Gewalt zu werden.

PLAN International stellt zudem finanzielle Ressourcen für lokale Partner zur Verfügung, um die Weiterführung der Projekte vor Ort zu sichern. Die wichtigsten Bereiche sind dabei der Schutz von Kindern, Maßnahmen zur Hygiene sowie die Fortführung der Versorgung mit Lebensmitteln.

Vorbeugende Hygienemaßnahmen

In den Projekten werden zahlreiche vorbeugende Maßnahmen durchgeführt, indem Handwaschequipment für Hygiene-Projekte zur Verfügung gestellt, kinderfreundliche Anschauungsmaterialien zu Corona bereitgestellt und Informationskampagnen gestartet werden, bei denen auf die Wichtigkeit von Hygienemaßnahmen hingewiesen, richtiges Händewaschen erklärt und eine Corona-spezifische Infektionskontrolle durchgeführt wird.

Aufklärung und Kinderschutz

Es werden zudem Informationskampagnen auf Gemeindeebene in Massenmedien wie Radios und, wenn möglich, im Internet umgesetzt. Radio ist dabei in dieser Zeit das wichtigste Medium, da es eine verlässliche Verbindung in die Gemeinden ermöglicht, denn nicht überall steht Internet zur Verfügung. Via Radio können in den nächsten Wochen zum Beispiel Aufklärung zu Hygiene oder zum Thema Kinderschutz umgesetzt werden.

Bildung

Kinder werden mit relevanten, angemessenen und inklusiven Lernmöglichkeiten versorgt, um die Schließung von

Schulen aufzufangen. Dabei soll vor allem auch Unterstützung beim Lernen zuhause angeboten werden.

Versorgung

Plan International kümmert sich um die Sicherstellung der Weiterversorgung mit Lebensmitteln vor allem für Kinder, Heranwachsende sowie schwangere und stillende Frauen, insbesondere für jene, die bereits mit dem Virus infiziert sind. So werden sie auch während der Isolation ausreichend versorgt.



Foto by PLAN International

Selbstverständlich versuchen wir gleichzeitig unser Projekt „Aufklärung über reproduktive und sexuelle Gesundheit für Kinder und Jugendliche“, das wir seit Ende 2018 in Kooperation mit PLAN in Mzimba durchführen, trotz der derzeitigen erschwerten Bedingungen bestmöglich fortzuführen.

All diese Maßnahmen erfordern nicht nur einen besonderen und zusätzlichen Einsatz aller, insbesondere der Mitarbeiter vor Ort, sondern auch zusätzliche finanzielle Mittel.

Wir sind deshalb in dieser Zeit besonders auf Eure Unterstützung angewiesen. Helft uns mit Euren Spenden, die Menschen in Malawi, einem der ohnehin ärmsten Länder der Welt, in diesen schweren Zeiten zu unterstützen.

Unsere Stiftung ist gemeinnützig.

Spenden sind steuerlich absetzbar.

Spendenkonto: Volksbank Überlingen

IBAN: DE73 6906 1800 0006 3480 17